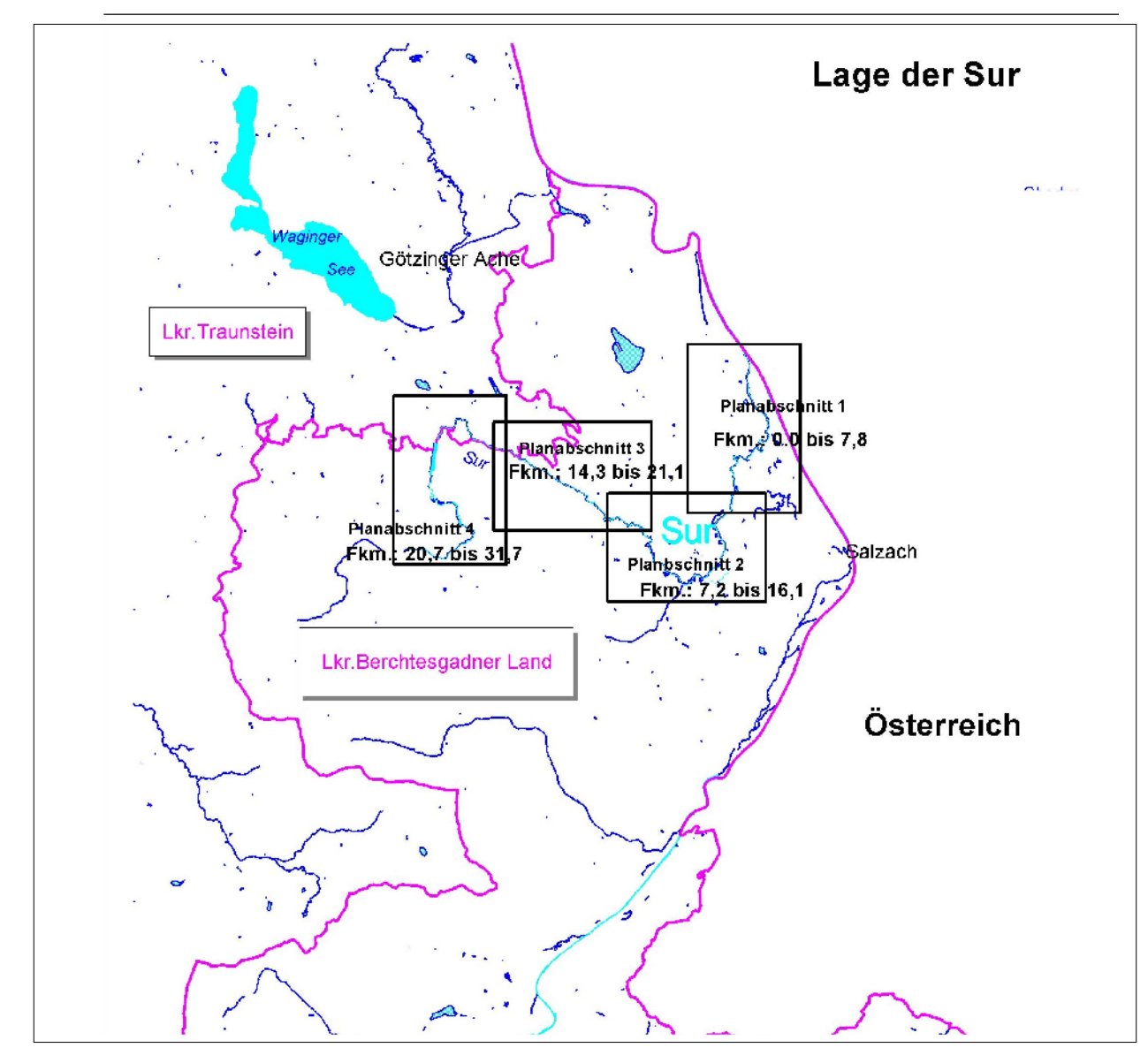


Der Plan ist mit georeferenzierten Flurkarten hinterlegt. Die Nutzungskartierung Sur stammt aus der Befliegung von 1998 und der Urspeicherungsbefliegung von 2002. Ab dem Überschwemmungsgebiet Salzach von der Befliegung zum wasserwirtschaftlichen Rahmenplan Salzach von 1991. Diese Daten wurden durch Begehungen von April/Mai 2004 sowie durch Orthofotos (1999) aktualisiert.



**Allgemeine Ziele und Maßnahmen, soweit wasserwirtschaftlich verträglich**  
**Gewässerunterhaltung:**

Erhalten	Entwickeln
<b>Ziele:</b>	<b>Maßnahmen:</b>
<b>Stabile Gewässersohle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biologisch durchgängige, sohlensichernde und sohlstabilisierende Maßnahmen bei Tiefenerosion (z.B. Sohlgurte bzw. aufgelöste Sohlrampen, Kiesrampen, Bettaufwehungen)</li> </ul>
<b>Ökologischen Wirksamkeit</b>	<p><b>Wasserbauliche Anforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung von Sohle und Ufer (z.B. Böschungsbefestigungen, Bühnen, Wehre, Abstürze, Längs- und Querbauwerke)</li> <li>Beseitigung von Schäden am Gewässerbett bei Abflussbeeinträchtigung (Sohlen- und Tiefenerosion)</li> <li>Beseitigung nicht tolerierbarer Abflusshindernisse; Entschlammung in Stauzonen</li> </ul> <p><b>Gewässerökologische Anforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ufersicherung/Betungsgestaltung mit ingenieurbiologischen Methoden</li> <li>naturnaher Ufer- und Sohlbereich renaturieren</li> <li>Strukturreichtum fördern (Gumpen, Flach- und Übergangszonen, Waschlöhle)</li> <li>Anbinden von Abwasserinnen</li> <li>Anlage von Biotopen für Lebensgemeinschaften der Fließgewässer</li> </ul> <p><b>Biologische Durchgängigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Querbauwerke und Abstürze umgestalten</li> <li>Wanderhilfen errichten</li> </ul> <p><b>Wasserbauliche Anforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gehölzpflege (Auf Stock setzen überalterter, windwurfgefährdeter Gehölze an Wegen und Steilfluren)</li> <li>Zurückschneiden erheblich abflussmindernder Gehölze; Ufersicherung mit standortgerechten Gehölzen</li> </ul>
<b>Ufergehölze und Aue</b>	<p><b>Gewässerökologische Anforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entfernen standortfremder Gehölze</li> <li>keine Eingriffe, soweit nicht wasserbaulich erforderlich</li> <li>Erhalt alter Gehölze/Totholz</li> <li>Ziel: Strukturreichtum; Röhrichte und Hochstaudenfluren im Wechsel mit Gehölzgruppen</li> </ul> <p><b>Deiche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zweimalige Mahd (Frühjahr und Herbst) der wasserseitigen Deichböschungen</li> <li>luftseitige Deichböschung einmalige Mahd im Herbst</li> <li>Vorländer einmalige Mahd im Herbst</li> <li>Mahd nach Absammung durchführen</li> <li>Zum Schutz der Fauna auf den Deichen nur mit Messerbaiken oder Kreiselmähtwerk</li> <li>Trocken- und Halbtrockenrasen durch Gehölzfreie freistellen, Besonnung fördern</li> </ul>
<b>Abflussminderung der Vorländer</b>	

**Allgemeine Ziele und Maßnahmen, soweit wasserwirtschaftlich verträglich**  
**Gewässerentwicklungsplanung:**

Erhalten	Entwickeln
<b>Ziele:</b>	<b>Maßnahmenhinweise:</b>
<b>Auenlebensräume</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwerb von Uferstreifen, Ausgründelböden</li> <li>Ufergehölzflächen – Sukzession/Beplanung</li> <li>Umbau standortfremder Gehölzbestände</li> <li>Typische Biotopstrukturen fördern</li> </ul>
<b>Gewässermorphologie</b>	<p><b>Gelenkte Eigendynamik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingriffe reduzieren</li> <li>Seltenerosion zulassen</li> </ul> <p><b>Strukturreichtum in Sohle und Bett:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anordnungen/Abtrag zulassen</li> <li>Totholz aufleiten</li> </ul>
<b>Retentionfähigen Hochwasserrückhalt</b>	<p><b>Gewässer:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reaktivierung veränderter Altweiser und Flussmäander</li> <li>Verfügen des Gewässerlaufes</li> </ul> <p><b>Aue:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Feuchtgebiete fördern</li> <li>Keine Drainagemaßnahmen</li> <li>Rücknahme unversiegender Nutzungen</li> <li>Auenrelief (Müden, Rinnen, Buckel) gestalten</li> <li>Ausfüllen bei Hochwasser</li> <li>Freihalten von Überschwemmungsgebieten von Bebauung, und Versiegelung</li> </ul>
<b>Diffuse Gewässerbelastungen und direkte Nährstoffeinträge vermindern</b>	<p><b>Landwirtschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompostablagerungen und Silagesilos 20 m Abstand</li> <li>Uferstreifen 10-20 m Breite</li> <li>Verfügen von Viehtränken, Abstand vom Ufer mindestens 15 m</li> </ul> <p><b>Fischteiche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Extensive Bewirtschaftung</li> <li>Anlage von Absatzbecken bei mehr als 5 l/s Einleitung</li> </ul>
<b>Biologische Durchgängigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umbau von Stützschwelen</li> <li>Umgehungsgerinne und Wanderhilfen für Gewässerorganismen an Stausäulen, Wehranlagen</li> <li>Vernetzung aquatischer, amphibischer und terrestrischer Lebensräume</li> <li>Mindestwasserabfluss festsetzen/erhöhen/ablösen</li> </ul>
<b>Fließgewässertypische Lebensgemeinschaften</b>	<p><b>Typische Lebensgemeinschaften und schutzwürdige Arten FFH-Arten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestandsaufnahmen durchführen</li> <li>Lebensraum verbessern, Biotope anlegen</li> <li>Fischbesatz nur mit einheimischen, standortgerechten Arten</li> </ul>

**Abschnitt 6 Schign bis Surspeicher (Fkm. 18,0–24,0)**

Bestand und Bewertung	Aue	Ufer	Sohle	Laufentwicklung	Durchgängigkeit	Gewässergüte
	Grünland, Acker	stark abschnittsweise schmaler Ufergehölzstreifen; Grünland, Acker	Kiesig; Grundschwelen aus Holz, Stützschwelen	Gestrocknet, begrünt, gewunden	Durchgängigkeit vorhanden	Gütekategorie II-III (kritisch belastet)
<b>Ziele</b>	Aue	Ufer	Sohle	Laufentwicklung	Durchgängigkeit	Gewässergüte
	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	Uferstreifen anlegen	Stützschwelen auflösen	Eigendynamik zulassen	Verbessern	Verbessern
<b>Maßnahmen</b>	Aue	Ufer	Sohle	Laufentwicklung	Durchgängigkeit	Gewässergüte
	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	Uferstreifen nach Grunderwerb Gehölzpfanzung/ Sukzession	Stützschwelen auflösen, Kiesrampen, aufgelöste Rampen, Kieseinbringung	Eigendynamik in Teilbereichen zulassen nach Grunderwerb	Verbessern	Verbessern

**Abschnitt 5 Sillersdorf bis Schign (Fkm. 13,6 – 18,0)**

Bestand und Bewertung	Aue	Ufer	Sohle	Laufentwicklung	Durchgängigkeit	Gewässergüte
	Überwiegend Grünland, Wald	fläch. Grünland, Anbrüche	kiesig; Stützschwelen	stark gewunden, mäandrierend	vorhanden – Umgehungsgerinne bei Sillersdorfer Klappenwehr (km 13,490) seit 2002	Eingeschränkt durch Stützschwelen
<b>Ziele</b>	Aue	Ufer	Sohle	Laufentwicklung	Durchgängigkeit	Gewässergüte
	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	Uferstreifen anlegen	Stützschwelen auflösen	Eigendynamik zulassen	Verbessern	Verbessern
<b>Maßnahmen</b>	Aue	Ufer	Sohle	Laufentwicklung	Durchgängigkeit	Gewässergüte
	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	Uferstreifen nach Grunderwerb Gehölzpfanzung/ Sukzession	Stützschwelen auflösen, Kiesrampen, aufgelöste Rampen, Kieseinbringung	Eigendynamik in Teilbereichen zulassen nach Grunderwerb	Verbessern	Verbessern

**Legende**

**Grenzen**

- Gemeindegrenzen (M 1:25000)
- Einzugsgebiet Sur (149 km<sup>2</sup>)
- U-Gebiet Sur (Hq 100)
- U-Gebiet Salzach (HO 100)
- Höhenlinie
- Fischereigrenzen
- Nutzungsgrenze

**Landwirtschaft**

- Ackerland
- Grünland intensiv/ extensiv genutzt
- Grünland extensiv (Salachzobefliegung)
- Wald/Vieh
- Nass-/ Streuwiese

**Wälder, Gehölze**

- Laub-/Misch-/Auwald
- Fischentwälder (F)
- Uferbegleitvegetation, Feldgehölz, Gebüsch
- Feuchtholz
- markanter Baum
- Gebüsch/Stäucher
- Baumgruppe
- Baumreihe
- Hecke

**Gewässer - Bauwerke im/am Gewässer**

- Gewässer und Alarmp (z.B. 2011 Hasenröhren) (1-145 = Naturdenkmal, 1-146 = Naturdenkmal, 1-147 = Naturdenkmal, 1-148 = Naturdenkmal, 1-149 = Naturdenkmal)
- Sand-/ Kiesbank
- Deichtrasse Salzachdeich
- Flusskilometerstein mit Kilometerierung
- Graben, Drainage
- Verrohrte Leitung
- Einleitungen (Kartier)
- Viehtränke
- Fischereilich genutzt
- Triebwerk aufgelassen
- Triebwerk in Betrieb
- Triebwerk stillgelegt
- Steg, Zugang, Überfahrt, Brücke
- Absturz/ Wehr nicht durchgängig
- Grundschwelle (Holz)
- Kessschwelle (Weis künstlich)
- Grund-/ Stützschwelle (Stein)
- Bühnen
- Steinverbau/Steinwurf
- Uferanbruch
- Uferverbau/Mauer
- Wanderhilfe (Fischauflieg)
- Mauerfläche (Zoom)
- sonstige Uferbefestigung
- Pegellage
- Brünnen/Behälter

**Vegetationsflächen**

- Moor
- Sukzessionsflächekrautflur
- Hochstaudenflur/Schilf

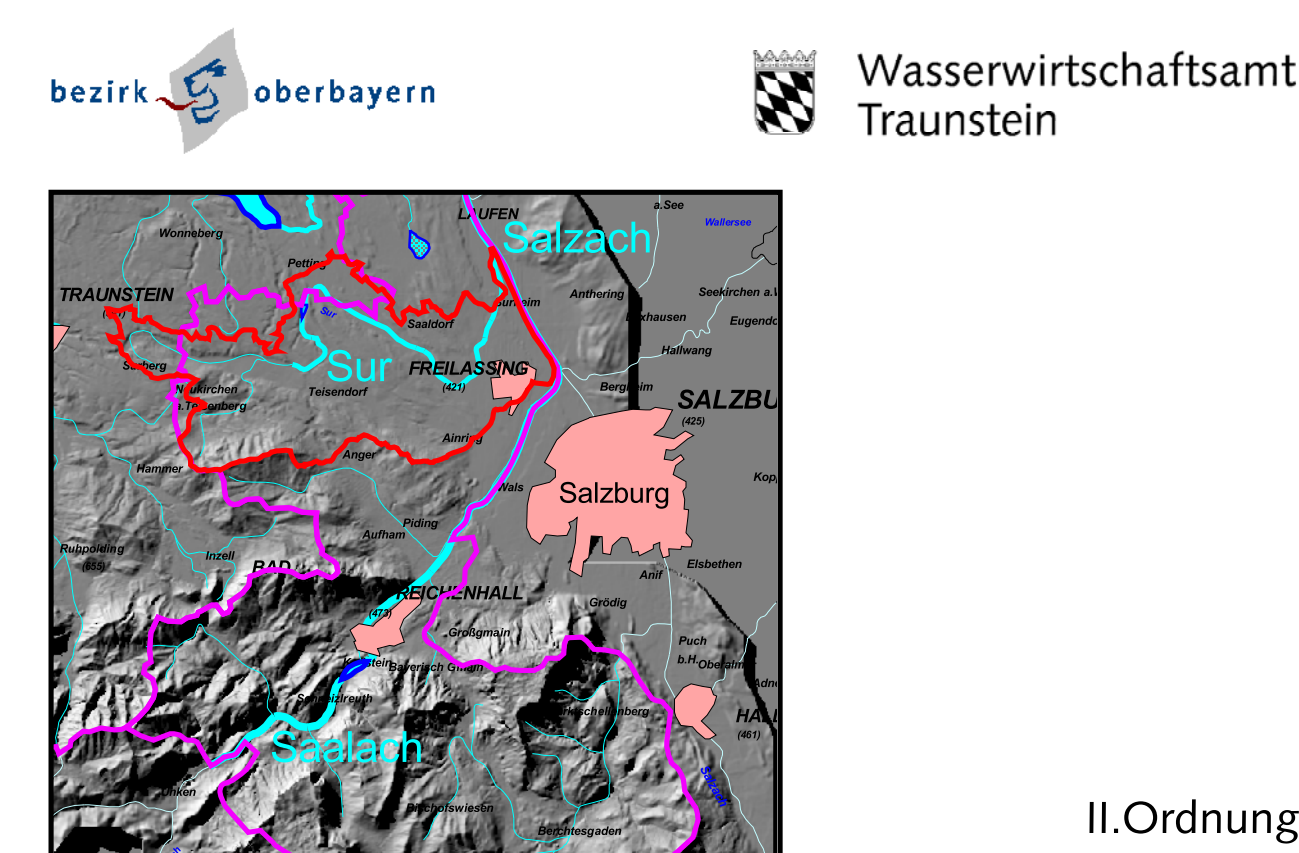
**Sonstiges**

- Fotostandpunkt mit Blickrichtung u. Fotorumme
- Leitungen (Strom, Telefon, Gas)
- Bierspuren (gefällte gr. Bäume)
- Informationsstafel
- Abtragungen / Verfüllung
- Holzablagung

**Bebauung, Erholung, Verkehr**

- Siedlung/ Gebäude
- Verkehrsweg, Wege und Ostland
- Sonstige Verkehrsfläche
- Sport-/ Erholungs-/Freizeitanlage, Campingplatz
- sonst. Fläche
- Kulturland, Obst-/Hausgarten, (Sonderkultur)
- Gärtnerei, Baumschule
- Industriebebauung
- Gewerbe-/Industriefläche
- sonst. Betriebsfläche
- Blutstift
- Steinbruch-/ Schotterentnahme
- Abbaufläche
- Deponiefläche
- Kraftwerk, Umspannwerk, Trafostation
- Kläranlagenfläche
- Friedhof

0 50 100 150 200 250 300 Meter



**II. Ordnung**  
**SUR**  
**Gewässerentwicklungsplan**  
**Bestand, Ziele und Maßnahmen**

Vorhaben: <b>SUR</b>	Anlage: <b>8/3</b>
Vorhabenbezeichnung: <b>Gewässerentwicklungsplan</b>	Plan-Nr.: <b>3</b>
Landkreis: <b>BUK/TS</b>	Fkm.: <b>14,3 - 21,1</b>
Gemeinde: <b>Traunstein/Patting, Airing, Sankt-Salentin, Pöchlarn, Laufen</b>	
[Vorhabenbezugsnummer (VZ)]	
Ausgabe vom <b>19.12.2006</b>	
Entwurf: <b>12/2004, Eintrag 3/2006</b>	
gepr.: <b>01/2005, Eintrag 3/2005</b>	
gepr.: <b>01/2005, Eintrag 3/2005</b>	
Datum, Name	
entw.: <b>12/2004, Eintrag 3/2006</b>	
gepr.: <b>01/2005, Eintrag 3/2005</b>	
gepr.: <b>01/2005, Eintrag 3/2005</b>	